

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS



REC'D 13 JUN 2005

## PCT

WIPO PCT

### INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts P27563/WO-SE		<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/003520		Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 02.04.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 03.04.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK F21V11/06			
Anmelder ZUMTOBEL STAFF GMBH ET AL			
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 8 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input checked="" type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 5 Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>			
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>			
Datum der Einreichung des Antrags  27.10.2004		Datum der Fertigstellung dieses Berichts  14.06.2005	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde   Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016		Bevollmächtigter Bediensteter  Cosnard, D Tel. +31 70 340-3913  	

# INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/003520

## Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
  - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
  - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile\*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt)*:

### Beschreibung, Seiten

1-8

in der ursprünglich eingereichten Fassung

### Ansprüche, Nr.

1-27

eingegangen am 21.12.2004 mit Telefax

28

eingegangen am 14.03.2005 mit Schreiben vom 14.03.2005

### Zeichnungen, Blätter

1/2-2/2

in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung: Seite
- ☐ Ansprüche: Nr.
- ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
- ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).

- ☐ Beschreibung: Seite
- ☐ Ansprüche: Nr.
- ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
- ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

\* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

# INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/003520

## Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit

1. Folgende Teile der Anmeldung wurden nicht daraufhin geprüft, ob die beanspruchte Erfindung als neu, auf erfinderischer Tätigkeit beruhend (nicht offensichtlich) und gewerblich anwendbar anzusehen ist:

☐ die gesamte internationale Anmeldung,

☒ Ansprüche Nr. 28

Begründung:

☐ Die gesamte internationale Anmeldung, bzw. die obengenannten Ansprüche Nr. beziehen sich auf den nachstehenden Gegenstand, für den keine internationale vorläufige Prüfung durchgeführt werden braucht (*genaue Angaben*):

☒ Die Beschreibung, die Ansprüche oder die Zeichnungen (*machen Sie bitte nachstehend genaue Angaben*) oder die obengenannten Ansprüche Nr. 28 sind so unklar, daß kein sinnvolles Gutachten erstellt werden konnte (*genaue Angaben*):

siehe Beiblatt

☐ Die Ansprüche bzw. die obengenannten Ansprüche Nr. sind so unzureichend durch die Beschreibung gestützt, daß kein sinnvolles Gutachten erstellt werden konnte.

☒ Für die obengenannten Ansprüche Nr. 28 wurde kein internationaler Recherchenbericht erstellt.

☐ Das Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenzprotokoll entspricht nicht dem in Anhang C zu den Verwaltungsvorschriften vorgeschriebenen Standard, weil

die schriftliche Form

☐ nicht eingereicht wurde.

☐ nicht dem Standard entspricht.

die computerlesbare Form

☐ nicht eingereicht wurde.

☐ nicht dem Standard entspricht.

☐ Die Tabellen zum Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenzprotokoll, sofern sie nur in computerlesbarer Form vorliegen, entsprechen nicht den in Anhang C-bis zu den Verwaltungsvorschriften vorgeschriebenen technischen Anforderungen.

☐ siehe Beiblatt für weitere Angaben.

# INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/003520

## Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung

1. ☐ Auf die Aufforderung zur Einschränkung der Ansprüche oder zur Zahlung zusätzlicher Gebühren hat der Anmelder:
  - ☐ die Ansprüche eingeschränkt.
  - ☐ zusätzliche Gebühren entrichtet.
  - ☐ zusätzliche Gebühren unter Widerspruch entrichtet.
  - ☐ weder die Ansprüche eingeschränkt noch zusätzliche Gebühren entrichtet.
2. ☒ Die Behörde hat festgestellt, daß das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung nicht erfüllt ist, und hat gemäß Regel 68.1 beschlossen, den Anmelder nicht zur Einschränkung der Ansprüche oder zur Zahlung zusätzlicher Gebühren aufzufordern.
3. Die Behörde ist der Auffassung, daß das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung nach den Regeln 13.1, 13.2 und 13.3
  - ☐ erfüllt ist.
  - ☐ aus folgenden Gründen nicht erfüllt ist:
4. Daher ist der Bericht für die folgenden Teile der internationalen Anmeldung erstellt worden:
  - ☐ alle Teile.
  - ☐ die Teile, die sich auf die Ansprüche mit folgenden Nummern beziehen: .

## Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung  
Neuheit (N)
  - Ja: Ansprüche 3,5,12,13,18-23,25-27
- Erfinderische Tätigkeit (IS)
  - Nein: Ansprüche 1,2,4,6-11,14-17,24
  - Ja: Ansprüche
- Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)
  - Nein: Ansprüche 1-27
  - Ja: Ansprüche: 1-27
  - Nein: Ansprüche:
2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):  
**siehe Beiblatt**

**Zu Punkt III .**

**Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit**

Der unabhängige Anspruch 28 wurde während der Sachprüfung eingereicht, und hat deswegen nicht während der Recherchenphase recherchiert werden können. Außerdem hat Anspruch 28 einen Mangel an Klarheit, weil die Formulierung dieses Anspruchs keine eindeutig Offenbarung des Gegenstands zuläßt. Dies hat zur Folge, daß Zweifel bestehen, wie der Gegenstand des Anspruchs 28 definiert ist.

Folglich wurde dieser Anspruch 28 nicht geprüft.

**Zu Punkt IV.**

Die verschiedenen Erfindungen/Gruppen von Erfindungen sind:

- I. Erste Erfindung-Ansprüche 1-3,9-14,15-19,20,21-23,24-27  
Ein Lichtbeeinflussungselement, das eine Vielzahl von rippenartigen Rasterelementen aufweist, die eine Höhe von maximal 5 mm aufweisen.
- II. Zweite Erfindung-Ansprüche 4-8,9-14, 15-19, 20, 21-23, 24-27  
Ein Lichtbeeinflussungselement, das eine Vielzahl von rippenartigen Rasterelementen aufweist, wobei dieses aus transparenten Bodenplatten besteht.

Aus den folgenden Gründen hängen diese Erfindungen/Gruppen von Erfindungen nicht so zusammen, daß sie eine allgemeine erfinderische Idee verwirklichen (Regel 13.1 PCT):

Aus der GB494724 (D6) ist eine Leuchte bekannt, die eine Lichtquelle und ein der Lichtquelle zugeordnetes Lichtbeeinflussungselement beinhaltet.

1. Der Gegenstand des Anspruchs 1 der vorliegenden Anmeldung unterscheidet sich von dem Stand der Technik dadurch, daß die Rasterelemente eine Höhe von maximal 5 mm aufweisen.  
Das besondere technische Merkmal des Anspruchs ist demnach die maximale Höhe

der Rasterelemente. Das Problem, das damit gelöst ist: Erhaltung einer flächigen Leuchte, die wenig aus den Wänden herausragt.

2. Der Gegenstand des Anspruchs 4 der vorliegenden Anmeldung unterscheidet sich von dem Stand der Technik dadurch, daß die Rasterelemente auf einer transparenten Bodenplatte angeordnet sind.  
Das besondere technische Merkmal des Anspruchs 4 ist demnach die transparente Bodenplatte. Das Problem, das damit gelöst ist: Erhaltung einer steifen Struktur, die das Gehäuse der Leuchte schließt.

Die zwei obergenannten verschiedenen Erfindungen weisen keine gemeinsamen besonderen technischen Merkmale auf und sind nicht durch eine einzige allgemeine erfinderische Idee verbunden. Aus diesem Grund besteht also kein technischer Zusammenhang im Sinne von Regel 13.2 PCT.

Die erforderliche Einheitlichkeit der Erfindung (Regel 13.1 PCT) ist somit nicht gegeben.

In diesem Bescheid wurden alle Ansprüche, außer Anspruch 28 (siehe Punkt III), geprüft.

#### **Zu Punkt V.**

- 1 Im vorliegenden Bescheid wird auf folgende Dokumente verwiesen:

D1 : US 3 600 570 A (OKADA MIZUO) 17. August 1971 (1971-08-17)  
D2 : EP 0 903 535 A (SEMPERLUX GMBH) 24. März 1999 (1999-03-24)  
D3 : US 2 143 148 A (GUTH EDWIN F) 10. Januar 1939 (1939-01-10)  
D4 : US-A-3 179 797 (KURT FRANCK) 20. April 1965 (1965-04-20)  
D5 : DE 100 44 455 A (OSRAM OPTO SEMICONDUCTORS GMBH) 4. April 2002  
(2002-04-04)

D6 : GB 494 724 A (GILBERT ALLOM) 28. Oktober 1938 (1938-10-28)

- 2 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1

- 2.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil

der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist. Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Ein Lichtbeeinflussungselement zum Lenken des von einer Lichtquelle abgegebenen Lichts auf einen vorgegebenen Winkelbereich, wobei das Lichtbeeinflussungselement eine Vielzahl von rippenartigen Rasterelementen aufweist, die reflektierende Seitenwände (siehe Bemerkung unter) aufweisen und in einer regelmäßigen Struktur angeordnet sind, wobei die Rasterelemente eine Höhe von maximal 5 mm (siehe Spalte 2, Zeile 50 und Spalte 3, Zeile 40) aufweisen.

Folglich ist der Gegenstand des Anspruchs 1 nicht neu.

Bemerkung: Im Figur 7 ist eine Lichtbeeinflussungselement dargestellt, wobei die Lichtlenkung mittels Reflexionen auf die Wände der Rasterelemente (siehe Spalte 3, Zeilen 48 bis 51) erfolgt. Folglich haben diese Rasterelemente reflektierende Seitenwände.

### 3 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 4

3.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 4 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist. Dokument D2 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Ein Lichtbeeinflussungselement (siehe Figuren 6, 7) zum Lenken des von einer Lichtquelle (3) abgegebenen Lichts auf einen vorgegebenen Winkelbereich, wobei das Lichtbeeinflussungselement eine Vielzahl von rippenartigen Rasterelementen (2) aufweist, die reflektierende Seitenwände (8 und Bemerkung unter) aufweisen und in einer regelmäßigen Struktur angeordnet sind, wobei dieses aus einer transparenten Bodenplatte (28) besteht, an deren einen Flachseite die Rasterelemente (2) angeordnet sind.

Bemerkung: Im Figuren 6 und 7 ist eine Lichtbeeinflussungselement dargestellt, wobei die Lichtlenkung mittels Totalreflexionen auf die Wände der Rasterelemente (siehe Spalte 5, Zeilen 17 bis 21) erfolgt. Folglich haben diese Rasterelemente

reflektierende Seitenwände.

3.2 Dokument D3 zeigt auch alle Merkmale des Anspruchs 4.

3.3. Folglich ist der Gegenstand des Anspruch 4 nicht neu.

**4 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 2, 3, 5-23-27**

Die Ansprüche 2, 3, 5-23-27 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen, siehe die Dokumente D1 bis D5 und die entsprechenden im Recherchenbericht angegebenen Textstellen.

\*\*\*\*\*



## Neue Ansprüche 1 bis 28

1. Lichtbeeinflussungselement (6) zum Lenken des von einer Lichtquelle (4) abgegebenen Lichts auf einen vorgegebenen Winkelbereich,  
5 wobei das Lichtbeeinflussungselement (6) eine Vielzahl von rippenartigen Rasterelementen (7, 12) aufweist, die reflektierende Seitenwände aufweisen und in einer regelmäßigen Struktur angeordnet sind,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
10 dass die Rasterelemente (7, 12) eine Höhe (H) von maximal 5 mm aufweisen.
2. Lichtbeeinflussungselement nach Anspruch 1,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
15 dass die Rasterelemente (7, 12) über einen seitlichen Rahmen (11) zusammengehalten werden.
3. Lichtbeeinflussungselement nach Anspruch 1 oder 2,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
20 dass dieses aus einer transparenten Bodenplatte (9) besteht, an deren einen Flachseite die Rasterelemente (7, 12) angeordnet sind.
4. Lichtbeeinflussungselement (6) zum Lenken des von einer Lichtquelle (4) abgegebenen Lichts auf einen vorgegebenen Winkelbereich,  
25 wobei das Lichtbeeinflussungselement (6) eine Vielzahl von rippenartigen Rasterelementen (7, 12) aufweist, die reflektierende Seitenwände aufweisen und in einer regelmäßigen Struktur angeordnet sind,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
30 dass dieses aus einer transparenten Bodenplatte (9) besteht, an deren einen Flachseite die Rasterelemente (7, 12) angeordnet sind.
5. Lichtbeeinflussungselement nach Anspruch 4,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
dass die Rasterelemente (7, 12) eine Höhe (H) von maximal 5 mm aufweisen.
- 35 6. Lichtbeeinflussungselement nach einem der Ansprüche 3 bis 5,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
dass die Bodenplatte (9) und die Rasterelemente (7, 12) einstückig ausgebildet sind.
7. Lichtbeeinflussungselement nach einem der Ansprüche 3 bis 5,

**dadurch gekennzeichnet,**

dass die Bodenplatte (9) mit den Rasterelementen (7, 12) verklebt ist.

8. Lichtbeeinflussungselement nach einem der Ansprüche 3 bis 7,

5 **dadurch gekennzeichnet,**

dass an der der Bodenplatte (9) gegenüberliegenden Seite der Rasterelemente (7, 12) eine weitere transparente Platte (10) angeordnet ist.

9. Lichtbeeinflussungselement nach einem der vorherigen Ansprüche,

10 **dadurch gekennzeichnet,**

dass die Rasterelemente (7, 12) aus einem transparenten Material bestehen, wobei zumindest die Seitenwände sowie die der Lichtquelle (4) abgewandten Stirnflächen der Rasterelemente (7, 12) mit einer reflektierenden Schicht (8) versehen sind.

10. Lichtbeeinflussungselement nach einem der vorherigen Ansprüche,

15 **dadurch gekennzeichnet,**

dass dieses durch ein Spritzgießteil gebildet ist.

11. Lichtbeeinflussungselement nach einem der vorherigen Ansprüche,

20 **dadurch gekennzeichnet,**

dass die Rasterelemente (7, 12) und ggf. die transparenten Platten (9, 10) aus PMMA bestehen.

12. Lichtbeeinflussungselement nach einem der vorherigen Ansprüche,

25 **dadurch gekennzeichnet,**

dass der Abstand (D) zwischen zwei Rasterelementen (7, 12) etwa dem Doppelten der Höhe (H) der Rasterelemente (7, 12) entspricht.

13. Lichtbeeinflussungselement nach einem der vorherigen Ansprüche,

30 **dadurch gekennzeichnet,**

dass die Rasterelemente (7, 12) eine Höhe (H) von etwa 1 mm haben und der Abstand (D) etwa 2 mm beträgt.

14. Lichtbeeinflussungselement nach einem der vorherigen Ansprüche,

35 **dadurch gekennzeichnet,**

dass die Rasterelemente (7) linear ausgebildet und parallel nebeneinander angeordnet sind.

15. Lichtbeeinflussungselement nach einem der Ansprüche 1 bis 13,

**dadurch gekennzeichnet,**

dass die Rasterelemente (7) linear ausgebildet und in einer Kreuzstruktur angeordnet sind.

- 5 16. Lichtbeeinflussungselement nach einem der Ansprüche 1 bis 13,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
dass die Rasterelemente (12) ringförmig ausgebildet sind.

- 10 17. Lichtbeeinflussungselement nach Anspruch 16,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
dass die ringförmigen Rasterelemente (12) in einem Wabenmuster angeordnet sind.

- 15 18. Lichtbeeinflussungselement nach Anspruch 17,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
dass ein Ring einen Durchmesser von etwa 2 mm aufweist.

- 20 19. Lichtbeeinflussungselement nach Anspruch 17,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
dass die ringförmigen Rasterelemente (12) konzentrisch angeordnet sind.

- 20 20. Lichtbeeinflussungselement nach einem der vorherigen Ansprüche,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
dass die Rasterelemente (7) im Querschnitt gesehen V-förmig ausgebildet sind.

- 25 21. Lichtbeeinflussungselement nach einem der Ansprüche 1 bis 19,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
dass die Rasterelemente (7) im Querschnitt gesehen eine parabelförmige V-Struktur aufweisen.

- 30 22. Lichtbeeinflussungselement nach einem der Ansprüche 1 bis 19,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
dass die Rasterelemente (7) im Querschnitt gesehen jeweils eine Rippenstruktur aufweisen.

- 35 23. Lichtbeeinflussungselement nach Anspruch 22,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
dass die Rippenstruktur durch übereinander angeordnete, prismatisch oder keilförmig abgestufte Abschnitte (7a) gebildet wird.

24. Leuchte (1) mit einer Lichtquelle (4) oder Anschlußmitteln (3) für eine solche sowie einem der Lichtquelle (4) vorgeordnetem Lichtbeeinflussungselement (6) nach einem der vorherigen Ansprüche.

5 25. Leuchte nach Anspruch 24,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
dass die Lichtquelle flächig ist.

10 26. Leuchte nach Anspruch 24,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
dass diese als Leuchtmittel eine Bodenplatte (13) aufweist, an deren den Rasterelementen (7) zugewandten Seitenfläche einzelne Lichtquellen (14) angeordnet sind.

15 27. Leuchte nach Anspruch 26,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
dass die einzelnen Lichtquellen (14) bezüglich des Lichtbeeinflussungselements (6) derart angeordnet sind, dass sie ihr Licht im wesentlichen in den Freiraum zwischen den Rasterelementen (7) strahlen.

20 28. Rasteranordnung mit einer Vielzahl von nebeneinander angeordneten Rasterelementen (7) mit reflektierenden Seitenwänden zur Entblendung des von einer Lichtquelle abgegebenen Lichts,  
**dadurch gekennzeichnet,**

25 dass die Rasterelemente (7) durch profilierte Lamellenelemente aus Vollmaterial gebildet sind, welche an ihren beiden Enden jeweils von einem Rahmenteil (11) gehalten sind.

**Neuer Anspruch 28**

28. Rasteranordnung mit einer Vielzahl von nebeneinander angeordneten  
5 Rasterelementen (7) mit reflektierenden Seitenwänden zur Entblendung des von einer  
Lichtquelle abgegebenen Lichts,  
dadurch gekennzeichnet,  
dass die Rasterelemente (7) durch profilierte Lamellenelemente gebildet sind, welche  
im Spritzgießverfahren hergestellt an ihren beiden Enden jeweils von einem  
10 Rahmenteil (11) gehalten sind.